

**Die Wiederherstellung der Hütte Davids  
24h Gebet und Anbetung heute**



Juli 2008 – Rainer Harter

unter Verwendung von Auszügen aus Veröffentlichungen,  
Predigten etc. von:

Mike Bickle, Mike Chance, Carin Community Church, Elijah  
Center, Harold Hopper, Robert A. Johnson, Lee LaCoss,  
George Norwood, Overcomers, Mobile School of the spirit,  
Alan Vincent, Vineyard Christian Fellowship, George  
Warnock

alle Bibelstellen ausgenommen den gekennzeichneten  
entstammen der Schlachter-Übersetzung

## Vorwort

Als Gott mir Ende der 90er Jahre den Impuls gegeben hat, der schlussendlich dazu führte in unserer Gegend ein überkonfessionelles Haus des Gebets zu gründen, welches vierundzwanzig Stunden am Tag geöffnet hat und dessen Schwerpunkte Anbetung UND Gebet sein sollten, verstand ich nichts davon.

Ich kannte niemanden, der sich mit dem Thema „Wiederherstellung der Hütte Davids“ beschäftigte oder beschäftigt hatte und wusste nicht einmal, was es

- a) mit der Hütte Davids und
- b) mit deren Wiederherstellung auf sich hatte.

Um zu verstehen, was Gott wollte, habe ich mir im Verlauf eines Jahres Zeit genommen um primär durch die Bibel, aber auch durch Veröffentlichungen von zu fast hundert Prozent englischsprachiger Autoren eine theologische Verständnis und eine biblische Grundlage zur Wiederherstellung der Hütte Davids zu bekommen.

Im Jahr 2001 wurde diese Studie zum ersten Mal veröffentlicht und ist in Auszügen im Buch „PraisePrayer“ erschienen.

(Der Wächterruf (Hrsg.): Praise Prayer - Das kreative Gebetshandbuch  
[Paperback] BGG-Christliche Medien GmbH  
Best.Nr.: 889040, ISBN: 9783980827300)

Zu Anfang war mir nur klar, daß die Geschehnisse um die Hütte Davids die Grundlage des neu entstehenden Dienstes sein sollten, daß dieser Dienst mit Anbetung zu tun haben würde und daß die weltweite Kirche durch Dienste, die die Wiederherstellung der Hütte Davids umsetzen wieder zu einem Ort des Schutzes, des Lebens und der Begegnung mit Gott werden konnte. Aber nicht nur zu einem Ort der Begegnung, sondern auch zu einer Gemeinschaft von Menschen, die sich der Vergebung, der Gnade und Liebe Gottes bewusst sind, Menschen, die in unserer Gesellschaft durch ihr Leben einen Unterschied zu den Menschen ohne Gott machen und so auf ihn hinweisen.

Es blieben Fragen über Fragen, nicht nur theologischer, sondern auch ganz praktischer Art:

War vielleicht alles nur eine verrückte Idee eines Musikers? Hatte ich Gott falsch verstanden? Was sollte ich tun?

Auf dem deutschen Buchmarkt konnte ich keine Informationen zum Thema „Hütte Davids“ finden.

Im Internet fand ich einige Publikationen zum Thema, aber wie konnte ich herausfinden, wem ich Glauben und welchen Auslegungen ich Vertrauen schenken konnte?

Anscheinend blieb nur ein Weg: Ich musste mich selbst aufmachen und mit Hilfe von englischsprachigen Kommentaren und Aussagen, die ich im Internet fand die Bibel zu studieren um herauszufinden, was es mit der „Wiederherstellung der Hütte Davids“ auf sich hat und was sie mit unserer heutigen Zeit zu tun hat.

Die Studie zur Hütte Davids sollte und soll zeigen, welche biblische Grundlagen es für ein 24h-Haus der Anbetung und des Gebets gibt, was in der Hütte Davids eigentlich geschah und wie wir als Christen heute die biblischen Aussagen zur Hütte Davids in unserer Zeit und Kultur umsetzen können.

## Einleitung

Mittlerweile hört man in christlichen Kreisen öfter von der „Hütte Davids“ und mir scheint, dass es an einigen Stellen Klärungsbedarf bezüglich der „Wiederherstellungsabsichten“ gibt.

Dem Vorwurf, auf zwei Bibelstellen (Amos 9,11+12 und Apostelgeschichte 15,16-18) ein Gedankengebäude, eine Vision und große Dienste wie 24h-Gebetshäuser aufbauen zu wollen muss man sich als Gründer oder Leiter eines Gebetshauses stellen. Aus diesem Grunde möchte ich dieser komplett überarbeiteten Ausgabe der Studie zum Thema ein paar klärende und ins Thema einführende Worte voranstellen:

Wenn wir von der Hütte Davis sprechen und die betreffenden Bibelstellen erwähnen müssen wir deutlich machen, dass es nicht unser Verständnis ist, dass Gott in den betreffenden Bibelstellen hauptsächlich von der Wiederherstellung der Inhalte des von David auf revolutionäre Weise errichteten Heiligtums in der neuen Hauptstadt Jerusalem geht.

Ich bin der Überzeugung, dass es in den betreffenden Bibelstellen zweierlei Anliegen Gottes aufgezeigt werden:

Erstens die Verheißung und der Wille Gottes zur Wiederherstellung seines Volkes Israel. In diese Wiederherstellung zu einem Leben unter Gottes Regentschaft und in Beziehung zu Ihm werden im Apostelkonzil zu Jerusalem auch die Heidenchristen mit eingeschlossen.

Erst an zweiter Stelle darf man sich der Frage widmen, was denn eigentlich tatsächlich und praktisch in der von David errichteten „Hütte Davids“ geschehen ist.

### **Will Gott wirklich auch diese „Hütte“ wiederherstellen?**

Die Antwort lautet: Nein. Gott will meiner Erkenntnis nach keine neuen Heiligtümer nach dem äußeren Vorbild der Hütte Davids errichten oder wiederherstellen. Befasst man sich aber näher mit dem Thema wird schnell klar, dass es Gott um die Ordnungen, Inhalte und Ziele geht, die David mit der Errichtung der Hütte Davids eingesetzt.

Wir werden später in der Studie sehr deutlich sehen, dass es dem Volk Gottes immer dann gut ging, wenn es sich an die „Ordnungen Davids“ gehalten hat. Diese „Ordnungen“, welche in der Hütte Davids zum ersten Mal eingerichtet wurden sind es, die wiederhergestellt werden sollen!

Diese Sichtweise befreit uns von der Gefahr, auf wenigen Bibelstellen eine bedeutsame Lehre und große Dienste aufzubauen, denn nun fußt die Grundlage für die Errichtung von 24h-Gebets- und Anbetungshäusern auf vielen Aussagen Gottes, die sich durch die ganze Bibel ziehen. Immer wieder ruft Gott – sowohl in den Schriften des Alten Testaments wie auch im Neuen Testament zu kontinuierlichem Gebet und zu Anbetung auf. Jedem Leser, der sich nur ein bisschen mit dem Thema Gebet und Anbetung befasst hat, fallen spontan einige Verse aus der Bibel dazu ein.

Die theologische Grundlage für ein Gebetshaus ist somit eine breite und steht nicht nur auf dem wackeligen Grund zweier unterschiedlich interpretierbarer Bibelstellen, sondern

wird getragen von der Gesamtaussage der Heiligen Schrift. Dies ist eine Sicherheit die wir brauchen!

Wenn wir also in dieser Studie die Hütte Davids genauer betrachten tun wir dies, um dem Suchen Gottes nach Anbetern zu entsprechen (siehe z.B. **Johannes 4,23**) und Ihm durch die Umsetzung der Ordnungen Davids gehorsam zu sein. Wir tun es um das Beste für unsere Stadt, unser Land und unser Volk zu suchen und zu bewirken.

### Theologische Einführung

König David war ein Mann dem „Eins“ wichtig war:

*Eins bitte ich vom HERRN, das hätte ich gern, daß ich bleiben dürfe im Hause des HERRN mein Leben lang, zu schauen die Lieblichkeit des HERRN und seinen Tempel zu betrachten. Psalm 27,4*

Um das Jahr 1000 vor Christus befahl er, dass die Bundeslade in die neue Hauptstadt seines Reiches – Jerusalem – gebracht werden sollte. David stellte für die Bundeslade ein Zelt auf, wo sie für ungefähr siebenzig Jahre ihren festen Standort fand. Er berief 288 prophetische Sänger und 4.000 Musiker um kontinuierlich vor dem Herrn zu dienen – siehe **1.Chroniker 15-17**. Das war eine völlig andere Art des Gottesdienstes, wie man es zuvor in Israel nicht gekannt hatte. aber es war Gottes Wille für sein Volk.

## Die davidische Ordnung der Anbetung

Obwohl die Hütte Davids durch den von Salomo erbauten Tempel ersetzt wurde, übernahmen sieben spätere Herrscher in der Geschichte Israels und Judas diese Ordnung. Jedes Mal folgten der Einhaltung der davidischen Ordnung der Anbetung geistliche Durchbrüche, Befreiungen und militärische Siege.

**Salomo** ordnete an, dass die Anbetung im Tempel nach der Ordnung Davids geschehen sollte:

*Und er bestellte die Abteilungen der Priester, wie sein Vater David sie geordnet hatte, zu ihrem Amt, und die Leviten zu ihren Posten, um zu loben und zu dienen vor den Priestern, wie es ein jeder Tag erforderte; und die Torhüter nach ihren Abteilungen zu einem jeden Tor; denn also hatte es David, der Mann Gottes, befohlen. 2.Chr. 8,14-15*

**Joschafat** besiegt Moab und Ammon nachdem er Sänger gemäß der davidischen Ordnung eingesetzt und vor seinem Kriegsheer hatte hergehen lassen:

*Und er beriet sich mit dem Volk und stellte die, welche in heiligem Schmuck dem HERRN singen und ihn preisen sollten, im Zug vor die Gerüsteten hin, um zu singen: Danket dem HERRN, denn seine Güte währet ewiglich! Und als sie anfangen mit Jauchzen und Loben, ließ der HERR einen Hinterhalt kommen über die Ammoniter, Moabiter und die vom Gebirge Seir, die wider Juda gekommen waren, und sie wurden geschlagen. 1.Chr. 20, 21-22*

**Joas** war ein gesegneter König, solange Jojada Oberpriester war. Als Jojada starb wendete sich Joas von dem Dienst an Gott ab und wurde von einem kleinen Heer der Syrer besiegt.

*Und Jojada legte die Ämter im Hause des HERRN in die Hand der Priester und Leviten, die David über das Haus des HERRN verteilt hatte, um dem HERRN Brandopfer darzubringen, wie im Gesetze Moses geschrieben steht, mit Freuden und Gesang, nach der Verordnung Davids.*

**2.Chr. 23,18**

**Hiskia** ließ den Tempel reinigen und reparieren, hieß die Leviten sich für den zu heiligen und setzte die davidische Ordnung der Anbetung wieder ein. Als Folge davon wurde sein Königtum gesegnet.

*Und Hiskia befahl, das Brandopfer auf dem Altar zu opfern. Und als das Brandopfer begann, fing auch der Gesang zu Ehren des HERRN an und das Spiel der Trompeten, unter der Führung der Musikinstrumente Davids, des Königs von Israel. 2.Chr.29,27*

*Und die Priester, die Leviten, standen auf und segneten das Volk, und ihr Rufen ward erhört, und ihr Gebet kam zu Seiner heiligen Wohnung, in den Himmel. 2.Chr.30,27*

*Also handelte Hiskia in ganz Juda und tat, was gut, recht und getreu war vor dem HERRN, seinem Gott. Und in all seinem Werk, das er im Dienste des Hauses Gottes und nach dem Gesetze und Gebot unternahm, um seinen Gott zu suchen, handelte er von ganzem Herzen, und so gelang*

*es ihm auch. 2.Chr.31,20-21*

**Ezra und Nehemia** setzten die Anbetung nach der Ordnung Davids nach ihrer Rückkehr aus Babylon wieder ein.

*Und als die Bauleute den Grund legten, stellten sich die Priester in ihren Gewändern auf, mit Trompeten, und die Leviten, die Söhne Asaphs, mit Zimbeln, den HERRN zu loben nach der Anordnung Davids, des Königs von Israel.*

**Ezra 3,10**

*Auch die Sänger und die Torhüter standen nach dem Gebot Davids und seines Sohnes Salomo im Dienst. Denn vor alters, zu den Zeiten Davids und Asaphs, gab es schon einen Sängerchor und Lobgesänge und Danklieder für Gott.*

**Nehemia 12, 45b-46**

Im Laufe der Kirchengeschichte gab es immer wieder erstaunliche Gebetsbewegungen die sich dem ununterbrochenen Gebet verpflichteten und die zum Teil über hundert Jahre am Stück auch umsetzten.

Im September 1999 startete das International House of Prayer in Kansas City, Missouri ein Gebets- und Anbetungstreffen, welches seither vierundzwanzig Stunden, Tag und Nacht anhält. Mit einer ähnlichen Vision wie Graf Zinzendorf, daß das „Feuer auf dem Altar niemals ausgehen soll“ gab es seither keine Zeit mehr, in der nicht Gebet und Anbetung zum Himmel aufgestiegen ist.

In unserer Zeit pflanzt Gott an vielen Orten auf der ganzen Welt das Verlangen nach ununterbrochenem Gebet in die Herzen vieler Leiter und in unterschiedliche Dienste und Kirchen hinein. Dies führte dazu, daß es mittlerweile auf jedem Kontinent der Erde Gebetshäuser und Gebetsberge gibt.

## Die Wiederherstellung der Hütte Davids

### Amos9,11+12

*11. An jenem Tage will ich die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten und ihre Risse vermauern und ihre Trümmer wiederherstellen und sie wieder bauen wie in den Tagen der Vorzeit,*

*12. so daß sie den Überrest Edoms in Besitz nehmen werden und alle Nationen, über welche mein Name gepredigt worden ist, spricht der HERR, der solches tut.*

### Apg.15,16-18

*16. «Darnach will ich umkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten,*

*17. auf daß die Übriggebliebenen der Menschen den Herrn suchen, und alle Völker, über welche mein Name angerufen worden ist, spricht der Herr, der solche Dinge tut»*

*18. und dem sie von Ewigkeit her bekannt sind.*

## **Inhalt**

### **1. Der Zustand des Volkes Israel zu Zeiten der Prophetie des Amos**

- 1.1 Der defizitäre Zustand des Volkes
- 1.2 Der erfüllte Zustand in der Zukunft

### **2. Geschichte der Hütte Davids**

Welche Bedeutung hat die Prophetie, was war die Hütte Davids und was geschah dort?

- 2.1 Die Bundeslade als religiös falsch verstandenes Zeichen
- 2.2 Die Lade Gottes bei den Philistern
- 2.3 Die Lade Gottes bei Abinadab
- 2.4 David wollte die Lade Gottes nach Jerusalem holen

### **3. Warum wollte David die Bundeslade nach Jerusalem bringen?**

### **4. Der falsche Weg**

### **5. Der richtige Weg**

## **6. Warum baute David der Bundeslade ein neues Zelt?**

- 6.1 Die Bundeslade wurde nicht mehr in die Stiftshütte zurückgebracht
- 6.2 Die Hütte Davids
- 6.3 Es gab nur ein Blutopfer: zur Einweihung
- 6.4 Die Stiftshütte des Mose
- 6.5 Erfüllte David mit der Einsetzung eines neuen Heims für die Bundeslade den Willen Gottes?
- 6.6 Vier Schlüsselpunkte bzgl. der Hütte Davids

## **7. Wie sah der Dienst in der Hütte Davids aus?**

- 7.1 Der Unterschied des Gottesdienstes in der Stiftshütte und der Hütte Davids
- 7.2 Ein Ort des freien Zugangs
- 7.3 David legt eine völlig neue, revolutionäre Ordnung für die Begegnung mit Gott fest
- 7.4 Vierundzwanzig Stunden Anbetung und Lobpreis
- 7.5 Es gab eingesetzte Anbetungsleiter, Sänger und Musiker, die den Prinzipien König Davids folgten
- 7.6 Ein starker prophetischer Dienst mit prophetischem Reden, Singen und Spielen
- 7.7 Ein Leben in Heiligkeit

- 7.8 Die Leviten waren freigestellt von säkularer Arbeit um sich ganz dem Gottesdienst zu widmen
- 7.9 Es wurden genügend Mitarbeiter eingesetzt, damit niemand ausbrannte
- 7.10 Wie wurde der Dienst finanziert?

## **8. Die Wiederherstellung der Hütte Davids im Neuen Testament**

- 8.1 Die Situation in der Urgemeinde
- 8.2 Das Apostelkonzil in Jerusalem
- 8.3 Im NT werden wir ermutigt nach der Art der Hütte Davids anzubeten
- 8.4 Die Hütte Davids ist ein Bild für den Dienst an Gott in Geist und Wahrheit
- 8.5 Die drei Dimensionen der Wiederherstellung
- 8.6 Anbetung nach der Art der Hütte Davids erfüllt das erste Gebot

## **9. Auswirkungen der Anbetung und des Gebets nach der Art und Weise der Hütte Davids**

- 9.1 Eine starke evangelistische Auswirkung
- 9.2 Geistlicher Kampf
- 9.3 Gottes Gegenwart

- 9.4 Gottes Nähe und Hilfe
- 9.5 Befreiung
- 9.6 Salbung für Prophetie
- 9.7 Machttaten Gottes und Bekehrungen
  
- 9.8 In jeder geistlichen Erweckung nach den Zeiten Davids, von der uns im Alten Testament berichtet wird, spielte die Anbetung nach der Weise der Hütte Davids eine bedeutende Rolle

## **10. Wichtige Schriftstellen bzgl. Der Hütte Davids**

# 1. Der Zustand des Volkes Israel zu Zeiten der Prophetie des Amos

## 1.1 Der defizitäre Zustand des Volkes

Das Volk Israel war in Unmoral, Götzendienst und Abfall von Gott gefallen, ihre Anbetung geschah nicht mehr in der richtigen Art und Weise. Es herrschten König Usija in Juda und König Jerobeam in Israel. Die Anbetung war unrein, z.B. durch götzendienstlichen Einfluss. Als der Prophet davon sprach, dass die Hütte Davids wieder **wie in alten Tagen** wiederhergestellt werden solle, sprach er von einem geistlichen Erwachen, einer Erweckung, einer Wiederherstellung der wahren Anbetung in „Geist und Wahrheit“, wie David sie eingesetzt hatte. Er sprach von einer Zeit, zu der eine heilige Nation, ein königliches Priestertum und ein erkaufte Volk die Gegenwart Gottes suchen würde um ihm zu dienen. Siehe **1.Petr.2,9**.

Gott machte das Volk Israel immer wieder auf seinen defizitären Zustand aufmerksam und ließ es wissen, was er von ihrem Verhalten hielt:

*Ich hasse, ich verwerfe eure Feste, und eure Festversammlungen kann ich nicht [mehr] riechen: 5,22 Denn wenn ihr mir Brandopfer opfert, [mißfallen sie mir], und an euren Speisopfern habe ich kein Gefallen, und das Heilsopfer von eurem Mastvieh will ich nicht ansehen. 5,23 Halte den Lärm deiner Lieder von mir fern! Und das Spiel deiner Harfen will ich nicht hören. 5,24 Aber Recht ergieße sich wie Wasser und Gerechtigkeit wie ein immerfließender Bach!*

**Amos**

**5,21**

Gott wollte keine schönen Gottesdienste, sondern ein gerechtes Leben seines Volkes im Alltag (siehe auch **Micha 6,8.**)

Einen weiteren Hinweis auf Gottes Missfallen findet sich in **Amos 6,3:**

*Ihr, die ihr den Tag des Unglücks hinausschiebt und die Herrschaft der Gewalt herbeiführt. 6,4 Sie liegen auf Elfenbeinlagern und räkeln sich auf ihren Ruhebetten. Sie essen Fettschafe von der Herde und Kälber aus dem Maststall. 6,5 Sie faseln zum Klang der Harfe, denken sich wie David Musikinstrumente aus. 6,6 Sie trinken Wein aus Schalen und salben sich mit den besten Ölen, aber über den Zusammenbruch Josephs sind sie nicht bekümmert. 6,7 Darum ziehen sie jetzt gefangen an der Spitze der Weggeführten fort, und vorbei ist es mit dem Gejohle der sich Räkellenden.*

(Man merke: Amos ist über die davidische Tradition bzgl. Lobpreis informiert und hat eben diese gegenwärtig in seinen Gedanken (Vs. 5)

## **1.2 Der erfüllte Zustand in der Zukunft**

In Amos' Prophetie über die Wiederherstellung der Hütte Davids wird der von Gott gewollte zukünftige Zustand bzgl. Anbetung und Gottesdienst deutlich:

An jenem Tag richte ich die verfallene Hütte Davids auf, ihre Risse vermauere ich, und ihre Trümmer richte ich auf, und

ich baue sie wie in den Tagen der Vorzeit, 9,12 damit sie den Überrest Edoms und all die Nationen in Besitz nehmen, über denen mein Name ausgerufen war, spricht der HERR, der dies tut. **Amos 9,11**

## **2. Geschichte der Hütte Davids:**

Um Amos' Prophetie überhaupt verstehen zu können, müssen wir uns ansehen, wie die ursprüngliche Hütte Davids überhaupt entstand, was dort geschah und was dies für unsere heutige Zeit bedeutet.

Alles fing mit der Bundeslade an. Durch eine militärische Niederlage war die Bundeslade in die Hand der Philister gekommen. Das Volk dachte, daß sie Gottes Gegenwart im Kampf und damit einen militärischen Sieg erzwingen konnten, wenn sie einfach die Bundeslade als Zeichen seiner manifesten Gegenwart mit in den Kampf nehmen würden. Aber ihr Verständnis war falsch. Gott lässt sich nicht wie ein Glücksbringer einspannen:

### **1.Sam.4,3-4**

3. Und als das Volk ins Lager kam, sprachen die Ältesten Israels: Warum hat uns der HERR heute von den Philistern lassen geschlagen werden? Lasst uns die Bundeslade des HERRN von Silo zu uns herholen, so wird er in unsre Mitte kommen und uns von der Hand unsrer Feinde retten!

4. Und das Volk sandte gen Silo und ließ die Bundeslade des HERRN der Heerscharen, der über den Cherubim thront, von dannen abholen. Und die beiden Söhne Elis, Hophni und Pinehas, waren daselbst mit der Bundeslade Gottes.

Ohne ein geheiligtes Leben fehlt auch dem geistlichen Kampf, der Fürbitte und der Anbetung die Kraft, alte Rezepte oder Symbole nützen nichts. Die Söhne des damaligen Hohepriesters Eli, Hofni und Pinhas, lebten in Unmoral und stahlen sogar vom Altar des Herrn – und somit erwarteten sie zu Unrecht, dass die Lade Gottes ihnen im Kampf helfen würde.

Die Lade Gottes bei den Philistern: **(1.Sam.5)**

Die Bundeslade wurde von den Philistern in den Tempel ihres Gottes Dagon gebracht. Dort zeigte sich, dass die Macht Gottes noch immer mit der Bundeslade verbunden war, denn nachts wurde das Standbild Dagens zerstört und Plagen kamen über das Land. Bald wollten die Philister die Lade wieder loswerden. Schließlich stellten sie die Bundeslade auf einen von Kühen gezogenen Wagen und überließen es den Tieren, wohin sie die Lade bringen würden **(1.Sam.6)**.

Der Wagen wurde von den Tieren in Richtung Israel gezogen, dorthin wo die Leute von Bet-Schemesch gerade bei der Ernte waren. Die Bethsemiten begingen den Fehler mit der Lade Gottes nicht in entsprechender Ehrfurcht umzugehen und so starben viele Menschen, dadurch wurde den Israeliten neu bewusst, mit welcher Heiligkeit sie es zu tun hatten:

**1.Sam.6,19-20** (Elberfelder 1905)

19. Und Er schlug die Bethsemiten, weil sie in die Lade des HERRN geschaut hatten; er schlug nämlich von dem Volk siebzig Mann, [und] fünfzigtausend Mann. Da trug das Volk Leid, weil der HERR das Volk mit einem so großen Schlag heimgesucht hatte. 20. Und die Leute zu Beth-Semes sprachen: Wer kann bestehen vor dem HERRN, diesem heiligen Gott? Und zu wem soll er von uns wegziehen? Die Menschen von Bet-Schemesch wollten, dass die Lade

Gottes wieder aus ihrem Gebiet weggenommen werden sollte, weil sie nicht mit ihrer Heiligkeit umzugehen wussten. So schickten sie Boten nach Kirjat-Jearim.

Die Lade Gottes bei Abinadab:

### **1.Sam.6,21-7,1**

21. Und sie sandten Boten zu den Bürgern von Kirjat-Jearim und ließen ihnen sagen: Die Philister haben die Lade des HERRN wiedergebracht; kommt herab und holt sie zu euch hinauf! 7,1. Also kamen die Leute von Kirjat-Jearim und holten die Lade des HERRN hinauf und brachten sie in das Haus Abinadabs auf dem Hügel, und sie weihten seinen Sohn Eleasar, die Lade des HERRN zu hüten.

David wollte die Lade Gottes nach Jerusalem holen:

David hörte davon, dass die Bundeslade wieder in Israel war, und beriet sich mit den Leitern des Volkes, ob man sie in die neue Hauptstadt Jerusalem bringen könne. David hatte ein brennendes Verlangen die Lade Gottes als Zeichen seiner Gegenwart bei sich zu haben. Im Unterschied zu den Ältesten und dem Volk, die in 1.Sam.4 den falschen Rat gegeben hatten, die Bundeslade mit in den Kampf gegen die Philister zu nehmen, war David ein „Mann nach dem Herzen Gottes“ - und darauf kommt es Gott an.

Übertragen auf uns heute heißt dies, daß religiöse Übung erst einmal in sich selbst kein Leben tragen muss. Jesus spricht genau dies an, wenn er über die falsche Art zu beten spricht und klar macht, daß es nicht auf möglichst viele Worte ankommt:

*Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen. (Matthäus 6:7)*

Zurück zu David und seiner Absicht, die Lade Gottes in die neue Hauptstadt zu bringen:

**1Chr.13,1-8** (Elberfelder 1905)

1. *Und David hielt Rat mit den Obersten über tausend und über hundert, mit allen Fürsten.*
2. *Und David sprach zu der ganzen Gemeinde Israel: Gefällt es euch, und ist es von dem HERRN, unserm Gott [beschlossen], so laßt uns [Botschaft] senden zu unsern übrigen Brüdern in allen Landschaften Israels, sowie zu den Priestern und Leviten in ihren Bezirksstädten, daß sie sich zu uns versammeln;* 3. *und laßt uns die Lade unsres Gottes wieder zu uns holen; denn zu den Zeiten Sauls fragten wir nicht nach ihr.*
4. *Da sprach die ganze Gemeinde, man solle also tun; denn solches gefiel allem Volke wohl.*
5. *Also versammelte David ganz Israel vom Flusse Sihor in Ägypten an, bis dahin, wo man gen Chamat geht, um die Lade Gottes von Kirjat-Jearim zu holen.*
6. *Und David zog mit ganz Israel hinauf gen Baala, das ist Kirjat-Jearim, welches in Juda liegt, um die Lade Gottes, des HERRN, der über den Cherubim thront, wo sein Name angerufen wird, von dannen heraufzuholen.*
7. *Und sie ließen die Lade Gottes auf einem neuen Wagen aus dem Hause Abi-Nadabs führen; und Ussa und Achio führten den Wagen.*
8. *David aber und ganz Israel spielten vor Gott her mit aller Macht, mit Liedern und Harfen, mit Psaltern und Handpauken, mit Zimbeln und Trompeten.*

**2.Sam.6,1-4** (Elberfelder 1905)

1. *Und David versammelte abermals alle auserlesene Mannschaft in Israel, dreißigtausend.*

2. *Und David machte sich auf mit allem Volk, das bei ihm war, und ging hin gen Baale-Juda, um von dort die Lade Gottes heraufzuholen, bei welcher der Name angerufen wird, der Name des HERRN der Heerscharen, der über den Cherubim thront.*

3. *Und sie setzten die Lade auf einen neuen Wagen und holten sie aus dem Hause Abinadabs, das auf dem Hügel war. Ussa aber und Achio, die Söhne Abinadabs, lenkten den neuen Wagen.*

4. *Und als sie ihn mit der Lade Gottes aus dem Hause Abinadabs wegführten, das auf dem Hügel war, ging Achio vor der Lade her.*

### **3. Warum eigentlich wollte David die Bundeslade nach Jerusalem bringen?**

Die Bundeslade war für das Volk Israel sehr wichtig. Über ihr zeigte sich in Form einer Wolke die Gegenwart Gottes („Shekina“-Herrlichkeit). Ohne Gottes Gegenwart war Israel schutz- und orientierungslos. Deshalb setzte David alles daran die Bundeslade nach Jerusalem zu holen. Er regierte von Jerusalem über sein Königreich und deshalb war es ihm besonders wichtig, Gottes Gegenwart in seiner Nähe zu haben.

Sehen wir uns noch einmal die wichtigsten Bedeutungen der Bundeslade für das Volk Israel an:

- a. Sie stellte die Fülle der Gottheit leibhaftig dar
- b. Sie zeigte die Herrlichkeit Gottes
- c. Sie stand für die offenbare, sich manifestierende Gegenwart Gottes unter seinem Volk
- d. Sie war der Thron Gottes auf Erden

#### **4. Der falsche Weg, Gottes Gegenwart von einem Ort an einen anderen zu bringen.**

Mit der Gegenwart Gottes muss trotz eines großen Verlangens danach in angemessener Art und Weise umgegangen werden, „charismatische Frömmigkeit“ alleine reicht nicht aus.

Durch die gesamte Kirchengeschichte gab es immer wieder Aufbrüche und Bewegungen, die sich danach sehnten Gottes Gegenwart zu erleben. Es hat jedoch keinen Sinn alte Erfahrungen zu kopieren, einzig die aufrichtige Suche nach Gott kann Veränderung bringen.

Der naheliegendste Weg ist natürlich immer der, einen „neuen Wagen“ (wie David für die Bundeslade) oder einen neuen Dienst zu „bauen“ um die Gegenwart Gottes in unsere Stadt zu bringen. Wir versuchen neue Formen des Gottesdienstes, feiern mit viel Lobpreis und freuen uns darüber, dass ein Aufbruch geschieht. Plötzlich geht aber – wie bei David - etwas schief und wir sind perplex.

Natürlich segnet Gott die beteiligten Menschen – aber nicht wegen des „neuen Wagens“, sondern wegen ihres aufrichtigen Suchens.

Sehen wir uns an, welcher Fehler damals begangen wurde:

##### **1.Chr.13,7-10**

*7. Und sie ließen die Lade Gottes auf einem neuen Wagen aus dem Hause Abi-Nadabs führen; und Ussa und Achio führten den Wagen.*

*8. David aber und ganz Israel spielten vor Gott her mit aller Macht, mit Liedern und Harfen, mit Psaltern und Handpauken, mit Zimbeln und Trompeten. 9. Als sie aber zur Tenne Kidon kamen, streckte Ussa seine Hand aus, die*

*Lade zu halten; denn die Rinder waren ausgeglitten. 10. Da entbrannte der Zorn des HERRN über Ussa, und er schlug ihn, weil er seine Hand an die Lade gelegt hatte; so starb er daselbst vor Gott.*

David ließ einen neuen Wagen bauen und wollte auf diesem die Bundeslade transportieren. Was er nicht beachtet hatte, war die Tatsache, dass Gott sehr klare Anweisungen für den Transport der Bundeslade gegeben hatte. Ussa musste sterben, weil David und seine Männer sich nicht an die Anweisungen Gottes gehalten hatten.

## 5. Der richtige Weg

Aus den folgenden Versen können wir entnehmen, daß David klar wurde, worin der Fehler bestanden hatte und daß es sehr wohl Regeln gab, um in angemessener Weise mit Gottes Gegenwart umzugehen:

### **1.Chr.15,1-2**

*2. Damals sprach David: Niemand soll die Lade Gottes tragen als allein die Leviten; denn diese hat der HERR erwählt, die Lade Gottes zu tragen und ihm zu dienen ewiglich!*

Den Priestern und Leviten gab er sehr genaue Anweisungen. Interessant ist hierbei, daß Lobpreis und Anbetung eine wichtige Rolle gespielt haben.

### **1.Chr.15,11-16**

*11. So rief nun David die Priester Zadok und Abjatar und die Leviten Uriel, Asaja, Joel, Semaja, Eliel und Amminadab und sprach zu ihnen: 12. Ihr seid die Familienhäupter unter den Leviten; so heiligt euch nun, ihr und eure Brüder, daß ihr die Lade des HERRN, des Gottes Israels, heraufbringt an den Ort, welchen ich für sie zubereitet habe! 13. Denn das vorige Mal, als ihr nicht da waret, machte der HERR, unser Gott, einen Riss unter uns, weil wir ihn nicht suchten, wie es sich gebührte. 14. Also heiligten sich die Priester und Leviten, daß sie die Lade des HERRN, des Gottes Israels, hinaufbrächten. 15. Und die Kinder Levi trugen die Lade Gottes auf ihren Schultern, [indem sie] die Stangen auf sich [legten], wie Mose geboten hatte, nach dem Wort des HERRN. 16. Und David sprach zu den Obersten der Leviten, daß sie ihre Brüder zu Sängern bestellen sollten mit Musikinstrumenten, Psaltern, Harfen und Zimbeln, damit sie*

*sich hören ließen und die Stimme mit Freuden erheben.*

David hatte nach dem ersten Fehler – die Lade war nach den Geschehnissen um Ussa für drei Monate im Hause Obed-Edoms gelagert worden – offensichtlich in den Schriften geforscht, wie mit der Bundeslade umgegangen werden musste (**4.Mose 4-7**).

„Die Lade Gottes auf den Schultern von gesalbten Männern? Ein stabiler Wagen auf Rädern und ein gut organisiertes Programm wäre doch viel sicherer, oder?

Die Schulter wird als Platz der Stärke bezeichnet. Die Schultern der Priester sprechen von Männern, die wegen ihres priesterlichen Charakters stark sind – wegen der priesterlichen Salbung und der priesterlichen Kleidung der Gerechtigkeit. Dies ist Gottes Weg – der einzige Weg. Wir brauchen für jeden Dienst die Salbung Gottes.“

(George Warnock)

Nachdem David verstanden hatte, wie die Bundeslade transportiert werden musste, konnte er sie endlich an den Ort bringen, den er extra für sie vorbereitet hatte:

**1Chr.15,1** (Elberfelder 1905)

*Und er machte sich Häuser in der Stadt Davids, und er bereitete einen Ort für die Lade Gottes und schlug ein Zelt für sie auf.*

**1Chr.16,1** (Elberfelder 1905)

*Und {2. Sam. 6,17} sie brachten die Lade Gottes hinein, und stellten sie innerhalb des Zeltes, das David für sie aufgeschlagen hatte. Und sie brachten Brandopfer und Friedensopfer dar vor Gott.*

## 6. Warum baute David der Bundeslade ein neues Zelt?

Kommen wir zu der wichtigen Frage, warum David eigentlich eine neue Wohnung für die Bundeslade bauen wollte. es gab doch bereits die Stiftshütte – was sollte also ein neues Zelt?

### 6.1 Die Bundeslade wurde nicht mehr in die Stiftshütte zurückgebracht:

Als das Volk Israel nach Kanaan kam, wurde das Zelt der Begegnung (die Stiftshütte) in Siloh, ungefähr fünfzig Kilometer von Jerusalem entfernt aufgebaut. Dort stand es ca. 300 Jahre bis zur Zeit des Propheten Samuel. Dies war die Periode der Richter. Später wurde die Stiftshütte nach Gibeon gebracht, nur noch etwa zehn Kilometer von Jerusalem entfernt.

Die Stiftshütte bestand noch während der gesamten Regierungszeit Davids und zu Beginn der Herrschaft Salomos. Es wurde sogar ein Priester – Zadok – für den Dienst in der Stiftshütte eingesetzt der vor dem leeren (!) Heiligtum die vorgeschriebenen Opfer darbrachte.

#### 1.Chr.16,37-40

*Also ließ er Asaph und seine Brüder daselbst vor der Lade des Bundes des HERRN, um allezeit vor der Lade zu dienen, Tag für Tag; 38 und Obed-Edom und seine achtundsechzig Brüder, Obed-Edom, den Sohn Jedutuns, und Chosa, als Torhüter; 39 aber den Priester Zadok und seine Brüder, die Priester, ließ er vor der Wohnung des HERRN auf der Höhe zu Gibeon, 40 damit sie dem HERRN täglich Brandopfer darbrächten auf dem Brandopferaltar, morgens und abends, und zwar nach allem, was*

*geschrieben steht im Gesetz des HERRN, was er Israel geboten hat;*

Doch Gott wollte die alten religiösen Strukturen offenbar nicht wiederherstellen, sondern eine neue Begegnungsstätte mit einer neuen Form der Begegnung und des Gottesdienstes schaffen.

Bei all den scheinbar unverständlichen Handlungen Davids und teilweise unerwarteten Reaktionen Gottes müssen wir immer daran denken, dass David in der Bibel ein Prophet genannt wird.

## **6.2 Die Hütte Davids:**

Wie sah sie nun aus, die Hütte Davids? Was war neu und besonders an ihr? Soweit es uns die Bibel sagt, kann sie äußerlich mit der Pracht des Zeltes der Begegnung, der Stiftshütte, nicht mithalten.

Sie war ein einfaches Zelt ohne Abteilungen oder besonderen Schmuck. Gott kam es nicht auf äußere Dinge an, er wollte einen Ort der Begegnung zwischen Menschen und ihm selbst haben. Wir wissen nicht einmal, wie groß das Zelt war. In dieses Zelt wurde die Bundeslade gestellt, als sichtbares Symbol für die Gegenwart der Herrlichkeit Gottes. Sie bestand etwa – bis zur Einweihung des salomonischen Tempels – für 40 Jahre ab ca.1050 v.Chr.

In der Hütte Davids gab es nur ein einziges Mal Brandopfer, nämlich bei der Einweihung:

### **1Chr.16,1**

*Und als sie die Lade Gottes hineinbrachten, setzten sie dieselbe mitten in das Zelt, welches David für sie aufgerichtet hatte; und sie opferten Brandopfer und*

*Dankopfer vor Gott.*

Danach wurden wohl nur noch Lobopfer dargebracht. Dies deckt sich wiederum mit den Aussagen des neuen Testaments:

### **1.Petrus 2,5**

*so lasset auch ihr euch nun aufbauen als lebendige Steine zum geistlichen Hause, zum heiligen Priestertum, um geistliche Opfer zu opfern, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus.*

**6.3 Dass es nur einmal Brand-(Blut)opfer geopfert wurden, nämlich zur Einweihung dieser neuen Art von Gottesbeziehung deckt sich ebenfalls mit den Aussagen des Neuen Testaments:**

### **Hebr.9,22 (Elberfelder)**

*und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung.*

Jesus hat den neuen Bund ebenfalls mit seinem Blut und einem einmaligen Opfer, seinem eigenen Leben besiegelt. Ein „neuer Bund“, eine „neue Beziehung“ wird gemäß den Aussagen der Bibel mit Blut besiegelt.

### **6.4 Die Stiftshütte des Mose:**

**(2 Mose 25-27 und 37-40; Hebr.9,1-8; 3 Mose 16)**

In der Stiftshütte wurde die Bundeslade im Allerheiligsten aufbewahrt. Es gab dort einen Vorhof, wo das Sündopfer

geopfert werden musste, dann das Waschbecken für die Waschung der Priester und den großen bestickten Vorhang vor dem Eingang in das Allerheiligste. Nur die Priester durften dort hineingehen. Dort standen der Tisch für die Schaubrote, der siebenarmige Leuchter und vor dem Vorhang stand der Räucheraltar.

Im Allerheiligsten selbst stand die Bundeslade, beschirmt von den Cherubim. Im Vorhof gab es Tageslicht, im Heiligum leuchtete Kerzenlicht und im Allerheiligsten die „Shekina“-Herrlichkeit Gottes (wie eine Wolke über dem Gnadenstuhl auf der Bundeslade), wobei Gott selber das Licht war.

Dort hinein ging nur der Hohepriester, und dies nur einmal im Jahr am Bußtag, nachdem er verschiedene vorgegebene Opfer dargebracht hatte.

Im Allerheiligsten selbst brachte er für das Volk das Sühneopfer dar. Es gab sogar den Brauch, dem Priester ein Seil ans Bein zu binden für den Fall, dass er in der heiligen Gegenwart Gottes tot umfallen und man ihn wieder herausziehen müsste. Zusätzlich hatte der Priester am Saum seines Gewandes Glöckchen, die den außerhalb des Zeltes Wartenden verrieten, ob er noch am Leben war.

In der Hütte des Mose gab es keine Lieder, keine Instrumente. In der Hütte des Mose war der Ablauf jeden Tag der gleiche; jeder Sabbat, jeder besondere Festtag, jeder Neumond lief gleich ab; jedes Jahr war der Ablauf der gleiche - an Passah und anderen Festen; kein Tanzen, kein Rufen, kein Singen.

Hier finden wir einen ersten großen Unterschied zwischen der Stiftshütte des Mose und der Hütte Davids:

In der Hütte Davids gab es spontane Anbetung, geleitet vom Geist Gottes. Die von David eingesetzten Musiker taten nicht jeden Tag das gleiche. Die neue Form des Gottesdienstes

beinhaltete singen, klatschen, jubeln, Hände heben, dem Spielen mit Instrumenten, Lobpreis und Anbetung.

## 6.5 Erfüllte David mit der Einsetzung eines neuen Heims für die Bundeslade den Willen Gottes?

In der Bibel finden wir mehrere Hinweise darauf, daß David nicht eigenmächtig handelte, sondern auf einen Impuls Gottes hin die Bundeslade an einen neuen Ort brachte um eine neue Form der Gottesbegegnung einzuleiten.

### Apg.13,22

*Und nachdem er ihn verworfen hatte[a], erweckte er ihnen David zum König, welchem er auch Zeugnis gab und sprach: »Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen, **der meinen ganzen Willen tun wird***

### Apg.13,36 (Elberfelder)

*Denn David freilich entschlief, nachdem er **seinem Geschlecht** (seiner Generation) nach dem Willen Gottes gedient hatte, und wurde zu seinen Vätern versammelt und sah die Verwesung*

David wird als jemand bezeichnet, der den Willen Gottes umsetzte und diesbezüglich Befehle weitergab:

### 2.Chr.29,25

*Er ließ auch die Leviten sich im Hause des HERRN aufstellen mit Zimbeln, Psaltern und Harfen, wie David und Gad, der Seher des Königs, und der Prophet Natan befohlen hatten; **denn es war des HERRN Gebot durch seine Propheten.***

Die obige Bibelstelle könnte man sogar herauslesen, daß David mit zu den Propheten gezählt wurde.

David prophezeite tatsächlich, nämlich über die Nationen, bei der Einweihung der Hütte Davids bezog er die Nationen prophetisch mit in die Pläne Gottes ein:

### **1.Chr.16,8-36**

*8. Danket dem HERRN, ruft seinen Namen an, tut seine Taten kund unter den Völkern!*

*9. Singet ihm, lobsinget ihm, redet von allen seinen Wundern! 10. Rühmet euch seines heiligen Namens! Es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen. 11. Fraget nach dem HERRN und nach seiner Macht, suchet sein Angesicht allezeit. 12. Gedenket seiner Wunderwerke, die er getan hat, seiner Wunderzeichen und der Urteilsprüche seines Mundes! 13. Ihr, der Same Israels, seines Dieners, ihr Kinder Jakobs, seine Auserwählten! 14. Er, der HERR, ist unser Gott; seine Rechte gelten im ganzen Land. 15. Gedenket ewig an seinen Bund, an das Wort, welches er geboten hat auf tausend Geschlechter hin; 16. an den Bund, den er gemacht hat mit Abraham, und an seinen Eid mit Isaak. 17. Und er stellte ihn Jakob zur Satzung, Israel zum ewigen Bund und sprach:*

*18. Ich will dir das Land Kanaan geben, das Los eures Erteils, 19. da ihr noch zu zählen waret, gar wenige und Fremdlinge darin. 20. Und sie zogen von einer Nation zur andern und von einem Königreich zum andern Volk. 21. Er erlaubte keinem Menschen, sie zu beleidigen, und strafte Könige um ihretwillen: 22. Tastet meine Gesalbten nicht an und tut meinen Propheten kein Leid!*

*23. Singet dem HERRN, alle Lande; verkündigt Tag für Tag sein Heil!*

*24. Erzählet seine Herrlichkeit unter den Heiden und seine*

*Wunderwerke unter allen Völkern!*

*25. Denn groß ist der HERR und hochgelobt, furchtbar ist er über alle Götter!*

*26. Denn alle Götter der Völker sind Götzen; aber der HERR hat den Himmel gemacht.*

*27. Glanz und Pracht sind vor ihm, Macht und Freude ist an seinem Ort.*

*28. Gebet dem HERRN, ihr Geschlechter der Völker, gebet dem HERRN Ehre und Macht!*

*29. Gebet dem HERRN die Ehre seines Namens, bringet Gaben und kommt vor ihn! Betet an den HERRN in heiligem Schmuck!*

*30. Erzittert vor ihm, alle Lande! Hat er doch den Erdkreis gefestigt, daß er nicht wankt!*

*31. Es freuen sich die Himmel, und die Erde juble, und unter den Nationen soll man sagen: der HERR herrscht!*

*32. Es brause das Meer und was es erfüllt! Es frohlocke das Feld und alles, was darauf ist!*

*33. Alsdann sollen alle Bäume des Waldes jauchzen vor dem Angesichte des HERRN, wenn er kommt, die Erde zu richten!*

*34. Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, denn seine Gnade währet ewiglich!*

*35. Und sprecht: Hilf uns, o Gott unsres Heils, und sammle uns und errette uns von den Heiden, daß wir deinem heiligen Namen danken und deines Lobes uns rühmen!*

*36. Gelobt sei der HERR, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Volk sagte: Amen! Und: Lob sei dem HERRN!*

## **6.6 Vier Schlüsselpunkte bzgl. der Hütte Davids:**

**Erstens:** Ein Ort der Anbetung und des Lobpreises nach der Ordnung Gottes.

**Zweitens:** Ein einfaches Zelt. Offenbar hatten die Diener Gottes Zugang ohne besondere Vorbedingungen – im Gegensatz zu den Regeln und Vorschriften in und für die Stiftshütte Mose.

Für uns in neutestamentlichen Zeiten bedeutet dies: Ein Opfer – Jesus – hat uns ein für allemal berechtigt in Gottes Gegenwart zu treten:

### **Hebr.10,19-22**

*Da wir nun, ihr Brüder, kraft des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum Eingang in das Heiligtum, 20 welchen er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heißt, durch sein Fleisch, 21 und einen so großen Priester über das Haus Gottes haben, 22 so lasset uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in voller Glaubenszuversicht, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser*

**Drittens:** War die Hütte Davids wohl die Quelle und Kraft des damaligen Königreiches. David suchte mit seinen engsten Mitarbeitern die Gegenwart Gottes um seine Weisungen zu hören anstatt endlos zu diskutieren. David wurde nur dreimal von den Philistern angegriffen – und dreimal schlug er sie. Dasselbe geschah mit den Ammonitern, Moabitern, Edomitern und Syrern.

**Viertens:** War sie der Ort, von dem man annimmt, daß dort die Leiter zusammen kamen um von Gott zu hören. Sie war also ein Ort der Regierung und der Macht:

### **Jes.16,4**

*Und ein Thron wird in Gnaden errichtet; und wird auf ihm sitzen in Wahrheit, in der Hütte Davids, ein Richter, welcher das Recht erforscht und die Gerechtigkeit fördert.*

## 7. Wenden wir uns nun der spannenden Frage zu, wie denn der Dienst in der Hütte Davids tatsächlich ausgesehen hat.

### 7.1 Der Unterschied des Gottesdienstes in der Stiftshütte und der Hütte Davids:

David stammte nicht vom Stamm Levi ab, sondern vom Stamm Juda. Dennoch zog er sich einen Priesterschurz an, als er die Bundeslade nach Jerusalem brachte:

#### **2.Sam.6,14**

*Und David tanzte mit aller Macht vor dem HERRN her und war mit einem leinenen Ephod umgürtet.*

Dies ist ein Bild auf das Priestertum aller Gläubigen, wie es uns das neue Testament lehrt.

In der Hütte Davids gab es keine Sühneopfer.

Ein sehr wichtiger Punkt, der wiederum auf das allgemeine Priestertum hinweist finden wir in den Versen von 1.Chroniker 16,1-4. Dort wird beschrieben, wie in völliger Unterschiedlichkeit zu den Vorschriften der Stiftshütte des Moses die Leviten freien Zugang zum Allerheiligsten hatten, ja, daß die betreffenden Gesetze Mose an diesem Ort aufgehoben waren!

#### **1.Chr.16,1-4**

*1 Und als sie die Lade Gottes hineinbrachten, setzten sie dieselbe mitten in das Zelt, welches David für sie aufgerichtet hatte; und sie opferten Brandopfer und Dankopfer vor Gott. 2. Und nachdem David die Brandopfer und Dankopfer vollbracht hatte, segnete er das Volk im Namen des HERRN 3. und teilte aus an jedermann in Israel,*

*an Männer und Weiber, je einen Laib Brot, einen Trauben- und einen Rosinenkuchen. 4. Und er bestellte etliche Leviten zu Dienern vor der Lade des HERRN und daß sie preiseten, dankten und den HERRN, den Gott Israels, lobten*

Nochmals sei bemerkt, daß nur dieses eine Mal - bei der Einweihung der Hütte Davids - die gebräuchlichen Opfer dargebracht wurden, danach nur noch Anbetung, Prophetie und Lobpreis – das so genannte „Lobopfer“.

### **Psalm27,6**

*Nun ragt mein Haupt hoch über meine Feinde, die um mich her sind, und ich will in seinem Zelte Jubelopfer bringen, ich will singen und spielen dem HERRN.*

## **7.2 Ein Ort des freien Zugangs:**

Wir wundern uns vielleicht darüber, dass David – obwohl er nicht aus einem priesterlichen Geschlecht stammte – einfach vor die Bundeslade treten konnte, vor die zuvor nur der Hohepriester einmal im Jahr treten konnte. Den später regierenden König Usiah schlug Gott mit Aussatz, als er im Tempel ein Opfer darbrachte. Warum? Weil David im Glauben und unter der Führung Gottes handelte, Usiah vollzog ein Ritual aus der Entscheidung seines eigenen Herzens heraus.

### **2Chr.26,16-19**

*16. Als er (Usia) sich aber mächtig fühlte, überhob sich sein Herz zu seinem Verderben, und er vergriff sich an dem HERRN, seinem Gott, indem er in den Tempel des HERRN ging, um auf dem Räucheraltar zu räuchern. 17. Aber der*

*Priester Asaria ging ihm nach, und achtzig Priester des HERRN mit ihm, wackere Leute; 18. die traten dem König Ussia entgegen und sprachen zu ihm: Ussia, es steht nicht dir zu, dem HERRN zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die zum Räuchern geheiligt sind! Verlass das Heiligtum, denn du hast dich vergangen, und das bringt dir vor Gott, dem HERRN, keine Ehre!*

*19. Da ward Ussia zornig, während er die Räucherpfanne in seiner Hand hielt, um zu räuchern. Als er aber seinen Zorn wider die Priester ausließ, brach der Aussatz an seiner Stirn aus, vor den Priestern im Hause des HERRN beim Räucheraltar.*

### **7.3 David legt eine völlig neue, revolutionäre Ordnung für die Begegnung mit Gott fest:**

Aus der eigenen Erfahrung heraus stelle ich mir die Frage, welche Lieder in der Hütte Davids gesungen wurden. Gab es einen festen Ablauf, eine Liturgie? Gab es einen Katalog von Liedern, die gesungen werden durften?

Wir stellen im Haus des Gebets in Freiburg fest, daß das eigene Repertoire an Liedern sich bald erschöpft, wenn man viel Zeit im *ihop* verbringt. Fast automatisch streckt man sich als Leiter nach neuen Melodien und neuen Texten aus und so entstehen Lieder, die ihren Ursprung direkt in der Begegnung mit Gott haben. Viele davon werden nur ein einziges Mal in der jeweiligen Anbetungs- und Gebetssituation gesungen, andere dagegen werden aufgeschrieben und immer wieder gesungen.

War es in der Hütte Davids anders? Ich kann mir gut vorstellen, daß viele der Lieder, die wir im Buch der Psalmen finden dort entstanden sind.

In vielen Fällen waren die Psalmen spontane prophetische Lieder, die gut in der Gegenwart der Bundeslade in der Hütte Davids entstanden sein können.

David selbst ließ die Anbetungsleiter Gott zur Einweihung der Hütte Davids mit einem Psalm danken, siehe dazu **1.Chr.16,7-36**

Ich denke jedoch nicht, daß die Musiker und Leviten den Dienst an Gott ohne die nötige Ehrfurcht und Respekt ausübten. Trotz der großen und neuen Freiheit war allen klar, daß man dem alleinigen und allmächtigen Gott diene.

In Anlehnung an **1.Chr.15** scheint es so zu sein, dass geistliche Freiheit geradezu aus der Berücksichtigung göttlicher Ordnungen und Festlegungen entsteht.

Manchmal fehlt mir – speziell im charismatisch-pfingstlich geprägten Umfeld – das Bewusstsein, daß wir Gott begegnen und nicht einem guten Kumpel. Es stimmt, Gott ist Für uns und er liebt uns mit einer unbändigen Liebe. Aber er ist auch heilig und tut Dinge die mich über seine Macht staunen lassen. Er ist der liebende Vater, aber er ist auch der Herrscher des Universums, der alles nur durch seinen Willen am Leben hält und am Ende der Lebenszeit unserer Erde auch als Richter aller Menschen in Erscheinung treten wird.

Welches Vorrecht, daß wir ihm in unserer Schwachheit, unseren Fehlern und in unserer Unfertigkeit begegnen, ihn lieben und uns von ihm lieben lassen dürfen!

## 7.4 Vierundzwanzig Stunden Anbetung und Lobpreis

Mittlerweile ist durch die Punkte die wir betrachtet haben sicher ein klareres Bild die Hütte Davids betreffend vor unseren inneren Augen entstanden.

Der Einsatz von Musik, die Schlichtheit des Zeltes, die vermittelt, daß es Gott auf unser Herz ankommt und die Freiheit, daß alle berufenen Diener Zugang zu Gottes Gegenwart hatten, sind wohl die wichtigsten „Neuheiten“ in der Hütte Davids.

Aber da gab es noch etwas, etwas, das die Grundlage für jeden 24-Gebet und Anbetungsdienst darstellt: In der Hütte Davids hörte die Anbetung und das Lob nie auf.

### **1Chr.9,33**

*Und das waren die Sänger, die Häupter der Väter der Leviten, welche von anderen Diensten befreit in den Zelten wohnten; denn **Tag und Nacht** waren sie beschäftigt.*

### **1Chr.16,1-6**

*1 Und als sie die Lade Gottes hineinbrachten, setzten sie dieselbe mitten in das Zelt, welches David für sie aufgerichtet hatte; und sie opferten Brandopfer und Dankopfer vor Gott. 2 Und nachdem David die Brandopfer und Dankopfer vollbracht hatte, segnete er das Volk im Namen des HERRN 3 und teilte aus an jedermann in Israel, an Männer und Weiber, je einen Laib Brot, einen Traubenkuchen und einen Rosinenkuchen. 4 Und er bestellte etliche Leviten zu Dienern vor der Lade des HERRN und daß sie preiseten, dankten und den HERRN, den Gott Israels, lobten: 5 nämlich Asaph als ersten, Sacharja als zweiten; nach ihm Jehiel, Semiramot,*

*Jechiel, Mattitja, Eliab, Benaja, Obed-Edom und Jehiel, mit Psaltern und Harfen; Asaph aber, um mit Zimbeln laut zu spielen, 6 die Priester Benaja und Jehasiel aber mit Trompeten allezeit vor der Lade des Bundes Gottes.*

### **1.Chr.16,37**

*Also ließ er Asaph und seine Brüder daselbst vor der Lade des Bundes des HERRN, um allezeit vor der Lade zu dienen, **Tag für Tag**;*

Auch an anderen Stellen der Bibel werden wir aufgefordert, Gott Tag und Nacht, ohne Unterbrechung zu suchen und zu ihm zu beten:

### **Jesaja 62,6-7**

*O Jerusalem, ich habe Wächter auf deine Mauern bestellt, die **den ganzen Tag und die ganze Nacht** nimmer stille schweigen sollen! Die ihr den HERRN erinnern sollt, gönnt euch keine Ruhe! 7 Und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem herstellt und bis er es zu einem Ruhm auf Erden setzt!*

### **1Thess. 3,10** (Elberfelder)

*wobei wir **Nacht und Tag** aufs inständigste bitten, euer Angesicht zu sehen und das zu vollenden, was an eurem Glauben mangelt*

### **1Tim 5,5** (Elberfelder)

*Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharrt in Flehen und Gebeten **Nacht und Tag***

### **Psalm 134,1**

*Wohlan, lobet den HERRN, all ihr Knechte des HERRN, die ihr **des Nachts** stehet im Hause des HERRN!*

**1.Thes 5,17**

*Betet ohne Unterlass!*

**Epheser 6,18**

*Bei allem Gebet und Flehen aber betet jederzeit im Geist, und wachet zu diesem Zwecke in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen*

**7.5 Es gab eingesetzte Anbetungsleiter, Sänger und Musiker, die der Ordnung König Davids folgten:**

**1.Chr.25,6**

*Alle diese waren unter der Leitung ihrer Väter, Asaph und Jeduthun und Heman, beim Gesange im Hause Jehovas, mit Cymbeln, Harfen und Lauten, zum Dienste des Hauses Gottes, nach der Anweisung des Königs.*

**1Chr.6,31-32**

*31. Und diese sind es, welche David zum Gesang im Hause des HERRN bestellte, seitdem die Lade einen Ruheplatz hatte. 32. Und sie dienten mit Singen vor der Wohnung der Stiftshütte, bis Salomo das Haus des HERRN zu Jerusalem gebaut hatte, und standen nach ihrer Ordnung ihrem Dienste vor.*

**1.Chr.25,7**

*Und ihre Zahl samt ihren Brüdern, aller, die im Gesang unterrichtet waren und verstanden, dem HERRN zu singen, betrug zweihundertachtundachtzig.*

Ist der Gedanke vermessen und unbiblisch, daß Gott heute wieder Menschen in eine levitische Berufung hineinführen möchte?

Sicher ist, daß es das allgemeine, königliche Priestertum aller Gläubigen gibt. Jeder einzelne Christ ist berufen, Gott durch Anbetung zu dienen und vor ihm Fürbitte zu tun. Der persönliche, individuelle Ruf darf nie durch die Einsetzung einiger „Gebets- und Anbetungsprofis“ ersetzt werden. Dennoch ist es meine Überzeugung, daß es Christen gibt, die Gott in den Dienst der Anbetung und des Gebets ruft und deren Hauptaufgabe es ist „ihr Leben ins Gebet auszugießen...“

## **7.6 Offenbar hatte der Dienst in der Hütte Davids auch stark prophetische Elemente mit prophetischem Reden, Singen und Spielen.**

David setzte die Musiker und Sänger nicht nur für das Singen und Spielen ein, zu ihren Aufgaben gehörte genauso der prophetische Dienst. Interessant und für uns heute nicht unbedingt gewohnt ist die Tatsache, daß Prophetie, Musik und Gesang stark verbunden waren.

### **1.Chr.25,1-6**

*1. Und David samt den Heerführern sonderte von den Söhnen Asaphs, Hemans und Jedutuns solche zum Dienste aus, welche **weissagten zum Harfen-, Psalter- und Zimbelspiel**. Die Zahl der Männer, die diesen Dienst verrichteten, war: 2. von den Söhnen Asaphs: Sakkur, Joseph, Netanja, Asarela, unter der Leitung Asaphs, **welcher nach Anweisung des Königs weissagte.***

*3. Von Jedutun: die Söhne Jedutuns waren: Gedalja, Zeri, Jesaja, Chaschabja, Mattitja und Simei, ihrer sechs, unter*

*der Leitung ihres Vaters Jedutum, welcher mit der Harfe weissagend dankte und den HERRN lobte.*

### **1.Chr.15,22**

*Und Kenanja war der Anführer der Leviten im Gesang; er unterwies im **Gesang**\*, {O. der Leviten beim Tragen; er unterwies im Tragen} denn er war kundig darin.*

\*Dem Wort „Gesang“ im obigen Vers liegt das hebräische „massa“ zugrunde. Es bedeutet „eine prophetische Last“. Kenaja unterwies also die Musiker und Sänger auch darin zu prophezeien.

### **2.Chr.20,14**

*Da kam auf Jehasiel, den Sohn Sacharias, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jehiels, des Sohnes Mattanjas, den Leviten aus den Kindern Asaphs, der Geist des HERRN mitten in der Gemeinde, und er sprach:*

*(Jehasiel war einer der verantwortlichen Musiker in der Hütte Davids – siehe **1.Chr.16,6**)*

### **1.Sam.10,5**

*Darnach wirst du auf den Hügel Gottes kommen, wo der Philisterposten steht; und wenn du daselbst in die Stadt kommst, wird dir eine Schar Propheten begegnen, die von der Höhe herabkommen, und vor ihnen her Psalter und Handpauken und Flöten und Harfen, und sie werden weissagen.*

Nach den Aufzeichnungen des Historikers Josephus musste jeder Schüler der alttestamentarischen Prophetenschule auch ein Instrument beherrschen können.

## 7.7 Ein Leben in Heiligkeit

Gott hat versprochen, daß er die Nachkommen der Leviten zahlreich machen würde – siehe auch heute die vielen Lobpreisleiter und –bands. Ebenso wie für die alttestamentarischen Leviten gilt auch für sie der Ruf nach einem Leben in Heiligkeit.

Gott legt Wert darauf, daß wir ein ein geheiligtes Leben führen und uns von der Sünde fernhalten. Daneben ist ihm wichtig, daß wir auch einen guten Ruf bei den Menschen haben, die noch keine Christen sind.

Wie soll Gott unsere Gebete erhören können, wenn wir nicht bereit sind ein kompromissloses, hingebungsvolles Leben zu führen?

### **Jer. 33, 20 -22**

*„So spricht der HERR: Wenn ihr jemals meinen Bund mit dem Tag und meinen Bund mit der Nacht brechen könnt, so daß Tag und Nacht nicht mehr zu ihrer Zeit sind, dann kann auch mein Bund mit meinem Knecht David gebrochen werden, daß er keinen Sohn hat, der auf seinem Thron König ist, und auch (mein Bund) mit den Leviten, den Priestern, meinen Dienern.*

*Wie das Heer des Himmels nicht gezählt und der Sand des Meeres nicht gemessen werden kann, **ebenso werde ich die Nachkommen meines Knechtes David und die Leviten zahlreich machen, die mir dienen.**“*

### **Mal 3, 3-4**

*„Und er wird sitzen und das Silber schmelzen und reinigen, und er wird die **Söhne Levi reinigen und sie läutern wie Gold und wie Silber, so daß sie (Männer) werden, die dem HERRN Opfern in Gerechtigkeit darbringen.** Dann wird die Opfergabe Judas und Jerusalems dem*

*HERRN angenehm sein, wie in den Tagen der Vorzeit und wie in den Jahren der Vergangenheit.“*

### **Hebräer 12,14**

*Jaget nach dem Frieden mit jedermann und der Heiligung, ohne welche niemand den Herrn sehen wird!*

### **1.Thes 3,13**

*auf daß eure Herzen gestärkt und untadelig erfunden werden in Heiligkeit vor unsrem Gott und Vater bei der Wiederkunft unsres Herrn Jesus mit allen seinen Heiligen.*

## **7.8 Die Leviten waren freigestellt von säkularer Arbeit um sich ganz dem Gottesdienst widmen zu können.**

Ein ganz interessanter Aspekt des levitischen Dienstes war die finanzielle Freistellung der Leviten. Sie wurden vom Volk versorgt, damit sie ihrem Dienst – nämlich Gott direkt zu dienen – nachgehen konnten. Für uns heute mag der Gedanke befremdlich sein, daß Gott diesen Dienst heute noch suchen könnte. Es gibt doch so viel anderes zu tun! Wir sollen doch missionieren, die Armen speisen, Gemeinde bauen, unsere Nachbarn für Jesus gewinnen – und das ist wahr. Aber denken wir einen Moment an das, was die Bibel das „Erste Gebot“ nennt:

### **Matth.22, 37-38**

*Jesus sprach zu ihm: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüt.» 38 Das ist das erste und größte Gebot.*

„Lieben“ ist nicht automatisch gleichbedeutend mit „Dienen“. Das wird in unserer westlich-christlichen Kultur leider zu oft getan. Meine Frau würde sich beschweren, wenn meine Beziehung zu ihr nur daraus bestünde, daß ich ihr diene. Nein, sie legt – wie ich auch – Wert auf gemeinsame Zeiten, in denen wir nichts tun als einander zu genießen, uns auszutauschen, still miteinander zu sein, miteinander zu lachen und zu weinen.

So ist es auch mit Gott. Er ist ein Wesen, das Beziehung sucht – deshalb gibt es uns. Jede christliche Aktivität sollte aus dieser Quelle fließen: Unserer Liebesbeziehung mit Gott.

Dann wird – fast schon automatisch – das zweite Gebot zu einer Freude und Selbstverständlichkeit:

### **Matth.22, 39**

*Ein anderes aber ist ihm gleich: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.*

Gott berief also Menschen, deren Dienst darin bestand, vor ihm zu stehen, in Anbetung und Gebet. Sie sollten dies tun können, ohne sich um ihre finanzielle Versorgung Sorgen machen zu müssen. Ich bin persönlich davon überzeugt, daß wir dies wieder erleben werden: Gemeinden, Privatpersonen, ja sogar Nichtchristen, die Häuser des Gebets unterstützen, damit Menschen vor Gott stehen können um ihn zu suchen ihn anzubeten und ihm die Anliegen der jeweiligen Stadt oder Region zu bringen.

### **Nehemia 11,21-23** (Elberfelder 1905)

*21. Und die Tempeldiener wohnten auf dem Hügel Ophel; und Ziha und Gispa waren über die Tempeldiener verordnet.*

*22. Der Vorgesetzte über die Leviten zu Jerusalem aber war*

*Ussi, der Sohn Banis, des Sohnes Hasabjas, des Sohnes Mattanjas, des Sohnes Michas, von den Söhnen Asaphs, welche den Dienst im Hause Gottes mit Gesang begleiteten. 23. Denn es bestand eine königliche Verordnung über sie, und es war **eine bestimmte Gebühr für die Sänger** festgesetzt, für jeden Tag.*

**Nehemia 12,44-45** (Elberfelder 1905)

*44. Zu jener Zeit wurden Männer verordnet über die Vorratskammern, die zur Aufbewahrung der Schätze, der Hebopfer, der Erstlinge und der Zehnten dienten, damit sie darin von den Äckern der Städte die **gesetzlichen Abgaben für die Priester und Leviten** sammeln sollten; denn Juda hatte Freude an den Priestern und an den Leviten,*

*45. die im Dienste standen und die Aufträge ihres Gottes und die Reinigungsvorschriften ausführten. Auch die Sänger und die Torhüter [standen] nach dem Gebot Davids und seines Sohnes Salomo [im Dienst].*

**2Chr.31,4**

*Und er (David) gebot dem Volk, das zu Jerusalem wohnte, den Priestern und Leviten **ihre Gebühr zu geben**, damit sie am Gesetz des HERRN festhalten könnten.*

**1.Chr.9,33**

*Und jene, die Sänger, Stammhäupter der Leviten, **wohnten frei in den Zellen**; denn Tag und Nacht liegt ihnen der Dienst ob.*

**Nehemia 13,10**

*Ich erfuhr auch, daß man den Leviten ihre Anteile nicht gegeben hatte, so daß die Leviten und Sänger, die sonst den Dienst verrichteten, geflohen waren, ein jeder zu seinem Acker.*

## 7.9 Es wurden genügend Mitarbeiter eingesetzt, damit niemand ausbrannte:

Die Arbeit in der Hütte Davids war unter viele Mitarbeiter aufgeteilt, so dass niemand ausbrannte.

### 1.Chr.25,6-31

*6 Alle diese waren unter der Leitung ihrer Väter, Asaph und Jeduthun und Heman, beim Gesange im Hause Jehovas, mit Cymbeln, Harfen und Lauten, zum Dienste des Hauses Gottes, nach der Anweisung des Königs. 7 Und es war ihre Zahl mit ihren Brüdern, die im Gesange Jehovas {Eig. dem, oder für Jehova} geübt waren: aller Kundigen 288.*

*8 Und sie warfen Lose über ihr Amt, der Kleine wie der Große, der Kundige mit dem Lehrling.*

*9 Und das erste Los kam heraus für Asaph, für Joseph; für Gedalja das zweite: er und seine Brüder und seine Söhne waren zwölf; (siehe auch Verse 10-31)*

## 7.10 Wie aber wurde der Dienst finanziert?

David verwendete Geld aus den Nationen, um es dem Herrn zu geben und es für den Dienst an ihm zu verwenden:

### 1Chr.18,11

*Auch diese heiligte der König David dem HERRN, samt dem Silber und Gold, das er von allen Nationen genommen hatte, nämlich von den Edomitern, Moabitern, den Kindern Ammon, den Philistern und Amalekitern.*

### 2Chr.8,7

*Und alles Volk, das von den Hetitern, Amoritern, Pheresitern, Hevitern und Jebusitern noch übrig war, die*

*nicht zu den Kindern Israel gehörten, 8 ihre Nachkommen, die sie im Lande gelassen, welche die Kinder Israel nicht vertilgt hatten, machte Salomo fronpflichtig, bis auf diesen Tag.*

### **Esra7,12-24**

*«Artasasta, der König der Könige, an Esra, den Priester, den Schriftgelehrten im Gesetze des Gottes des Himmels, ausgefertigt und so weiter. 13 Es ist von mir befohlen worden, daß, wer in meinem Reiche vom Volk Israel und seinen Priestern und Leviten willens ist, nach Jerusalem zu ziehen, mit dir ziehen solle. 14 Weil du von dem König und seinen sieben Räten gesandt bist, eine Untersuchung über Juda und Jerusalem anzustellen, nach dem Gesetze deines Gottes, das in deiner Hand ist; 15 und damit du das Silber und Gold hinbringest, welches der König und seine Räte freiwillig dem Gott Israels, dessen Wohnung zu Jerusalem ist, gespendet haben, 16 dazu alles Silber und Gold, das du finden kannst in der ganzen Landschaft zu Babel, samt dem, was das Volk und die Priester freiwillig geben für das Haus ihres Gottes zu Jerusalem. 17 Derhalben kaufe gewissenhaft aus diesem Gelde Stiere, Widder, Lämmer, samt den dazu gehörigen Speisopfern und Trankopfern, und opfere sie auf dem Altar bei dem Hause eures Gottes zu Jerusalem. 18 Und was dir und deinen Brüdern mit dem übrigen Silber und Gold zu tun gefällt, das tut nach dem Willen eures Gottes! 19 Und die Geräte, die dir übergeben werden für den Dienst im Hause deines Gottes, liefere sie vollständig ab vor Gott zu Jerusalem. 20 Und was sonst noch zum Hause deines Gottes notwendig sein wird, was auszugeben dir zufällt, sollst du dir aus der Schatzkammer des Königs geben lassen . 21 Und ich, König Artasasta, habe allen Schatzmeistern jenseits des Stromes befohlen, daß, was Esra, der Priester und Schriftgelehrte im Gesetze*

*des Gottes des Himmels, von euch fordern wird, pünktlich gegeben werden soll, 22 bis auf hundert Talente Silber und bis auf hundert Kor Weizen und bis auf hundert Bat Wein und bis auf hundert Bat Öl und Salz in unbestimmter Menge. 23 Alles, was nach dem Befehl des Gottes des Himmels ist, das werde für das Haus des Gottes des Himmels mit großer Sorgfalt verrichtet, damit nicht ein Zorn über das Königreich des Königs und seine Kinder komme. 24 Ferner sei euch kund, daß ihr nicht berechtigt seid, Steuern, Zoll und Weggeld irgend einem Priester, Leviten, Sänger, Torhüter, Tempeldiener und Diener im Hause dieses Gottes aufzuerlegen.*

Vom König (David) selbst und vom Volk Israel:

**1Chr.22,14**

*Und siehe, in meiner Mühsal habe ich für das Haus des HERRN hunderttausend Talente Gold bereitgestellt und tausendmal tausend Talente Silber; dazu Erz und Eisen, das nicht zu wägen ist; denn es ist dessen sehr viel.*

**1Chr.29,2-5**

*2. Ich aber habe mit all meiner Kraft für das Haus meines Gottes beschafft: Gold zu goldenen, Silber zu silbernen, Erz zu ehernen, Eisen zu eisernen, Holz zu hölzernen Geräten, Schohamsteine und Steine zu Einfassungen, Steine zur Verzierung und farbige Steine und allerlei Edelsteine und weiße Marmorsteine in Menge.*

*3. Überdies, weil ich am Hause meines Gottes Wohlgefallen habe, gebe ich, was ich als eigenes Gut an Gold und Silber besitze, für das Haus meines Gottes, zu dem hinzu, was ich für das heilige Haus herbeigeschafft habe:*

*4. nämlich dreitausend Talente Gold, Gold aus Ophir, und siebentausend Talente geläutertes Silber, um die Wände des Hauses zu überziehen;*

*5. damit golden werde, was golden, und silbern, was silbern*

*sein soll; und zu allerlei Werk durch die Hand der Künstler. Und wer ist nun willig, heute seine Hand für den HERRN zu füllen?*

### **2Chr.31,4-6**

*Und er gebot dem Volk, das zu Jerusalem wohnte, den Priestern und Leviten ihre Gebühr zu geben, damit sie am Gesetz des HERRN festhalten könnten. 5 Als nun dieser Befehl bekannt ward, gaben die Kinder Israel viele Erstlingsgaben von Korn, Most, Öl, Honig und allem Ertrag des Feldes und brachten die Zehnten von allem in Menge herbei. 6 Und auch die Kinder Israel und Juda, die in den Städten Judas wohnten, brachten den Zehnten von Rindern und Schafen und den Zehnten von den geheiligten Dingen, die dem HERRN, ihrem Gott, geheiligt worden waren, und legten es haufenweise hin.*

### **Esra1,5-6**

*Da machten sich die Familienhäupter von Juda und Benjamin auf und die Priester und Leviten, alle, deren Geist Gott erweckte, um hinaufzuziehen, das Haus des HERRN, welches zu Jerusalem ist, zu bauen. 6 Und alle ihre Nachbarn stärkten ihnen die Hände mit silbernen und goldenen Geräten, mit Fahrnis und Vieh und Kleinodien, außer dem, was sie freiwillig gaben.*

### **Nehem.11,23**

*Denn es bestand eine königliche Verordnung über sie (die Leviten), und es war eine bestimmte Gebühr für die Sänger festgesetzt, für jeden Tag.*

**Nehem.12,47**

*Und ganz Israel gab zu den Zeiten Serubbabels und zu den Zeiten Nehemias den Sängern und Torhütern Geschenke, jeden Tag die bestimmte Gebühr; und sie weihten es den Leviten, die Leviten aber weihten es den Söhnen Aarons.*

## 8. Die Wiederherstellung der Hütte Davids im Neuen Testament

### 8.1 In welche Situation der Urgemeinde hinein wurde die Prophetie des Amos wieder neu gesprochen?

Zu Beginn der neutestamentlichen Gemeinde wurde – trotz des Missionsbefehls (**Matth.28,19**) – das Evangelium nur den Juden verkündet. Durch Verfolgung wurde die Gemeinde zerstreut und das Evangelium den Nationen verkündet. In **Apg.11** hören wir zum ersten Mal von der Heidenmission (in Antiocha).

### 8.2 Das Apostelkonzil in Jerusalem:

Nachdem sich viele Heiden zu Jesus bekehrt hatten und es unter den jüdischen Gläubigen einige Unsicherheit über den Umgang der Heidenchristen und den Geboten des Mose gegeben hatten, wurde das erste Apostelkonzil einberufen (**Apg.15,6**).

Paulus und Barnabas waren sehr besorgt, als sie von der Forderung hörten, nach der sich die Heidenchristen unter das mosaische Gesetz begeben sollten. Sie wussten, dass Gott etwas Neues auf der Erde tat. Nicht dass es nicht in Beziehung zu den alttestamentarischen Prophetien gestanden hätte, es war jedoch völlig losgelöst von den gewohnten levitischen und jüdischen Ritualen und Formen der Anbetung. All diese waren nur Schatten dessen, was Gott jetzt hervorbrachte.

Petrus berichtete von den Bekehrungen und Geisttaufen, die er bei Heiden gesehen und miterlebt hatte. Er machte deutlich, dass Gott keinen Unterschied mache zwischen Juden und Heiden.

Es blieb jedoch beim anerkannten Leiter Jakobus den Streit mit einem Wort der Schrift zu schlichten:

Jakobus sagte dem Konzil, dass sie nicht versuchen dürften aus Heiden Juden nach dem alten Gesetz zu machen, denn Gott hatte ja in den Schriften verheißen, dass die Hütte Davids wieder aufgebaut werden würde. In dieser neuen Ordnung wolle Gott die Heiden als seine Kinder annehmen und seinen Namen auf sie legen.

Gott hatte verheißen, dass mit der Wiederherstellung der Hütte Davids viele Heiden den Herrn suchen und erkennen würden. Auf der Basis dieser lange unerfüllt gebliebenen Prophetie gab Jakobus dem Konzil den Rat zu akzeptieren, dass „der Rest der Nationen“ bereits seit Beginn zu Gottes Plan gehört hat und sie deshalb – nun da sich diese Prophetie zu erfüllen begann - die Heidenchristen als Brüder aufnehmen sollten.

Mit den Worten aus **Amos 9,11** fasste er die Situation zusammen.

Diese Prophetie aus den Zeiten Jesajas, ca.700 Jahre vor Christi Geburt, begann sich in den Tagen der ersten Gemeinde zu erfüllen.

Es sollte etwas wiederhergestellt werden, was einmal gewesen war. Dadurch sollten viele Menschen zum Glauben an Jesus finden, eine gewaltige Ernte soll eingebracht werden. In unseren Tagen – durch die Möglichkeiten, welche uns Globalisierung, Mobilität und die Telekommunikation bieten, sind wir als Christen zum ersten Mal in der Lage die weltweite Erfüllung der Prophetie zu sehen und zu

unterstützen.

Die Wiederherstellung der Hütte Davids setzt eine gewaltige evangelistische Kraft frei.

In der Hütte Davids gab es keine Rituale und Opfer außer dem Opfer des Lobes und der Anbetung.

In Amos' Prophetie ging es nicht darum ein einfaches Zelt wieder neu „herzustellen“, sondern darum geistliche Wahrheiten und eine gottgewollte Art der Anbetung wieder neu einzusetzen.

### **8.3 Im NT werden wir ermutigt nach der Art der Hütte Davids anzubeten:**

#### **Eph.5,19**

*und redet miteinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern und singet und spielt dem Herrn in eurem Herzen*

#### **Kol.3,16**

*Das Wort Christi wohne reichlich unter euch; lehret und ermahnet euch selbst mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern; singet Gott lieblich in euren Herzen.*

Im Hebräerbrief werden wir aufgefordert so anzubeten wie es schon David gefordert hat, nämlich mit einem Lobopfer: (siehe auch Ps.51,16-19 und Ps.69,30-31)

**Heb.13,15**

*Durch ihn lasset uns nun Gott allezeit ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die «Frucht der Lippen», die seinen Namen bekennen!*

#### **8.4 Die Hütte Davids ist ein Bild für den Dienst an Gott in Geist und Wahrheit:**

**Joh.4,24**

*Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten*

Die beiden hauptsächlichen Aktivitäten, die sich in unseren Gebetshäusern und -Veranstaltungen finden sollten, werden in Offenbarung 5, 8 aufgezeigt:

**Offb.5, 8**

*Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten ein jeder **eine Harfe** und goldene **Schalen voller Räucherwerk**; das sind die Gebete der Heiligen*

**Die Harfen:** Sie zeugen von den Liedern und der Musik zu Gottes Ehre im himmlischen Bereich

**Die Schalen:** Sie zeugen von den Gebeten die Gott seinen Heiligen aufs Herz legt

## 8.5 Die drei Dimensionen der Wiederherstellung

Mike Bickle, Gründer und Leiter des International House of Prayer in Kansas City, Missouri sieht drei Dimensionen der Wiederherstellung der Hütte Davids:

1. Die priesterliche Dimension. Sie bezieht sich auf 24 Stunden Anbetung und Fürbitte nach der Ordnung König Davids
2. Die prophetische Dimension. Sie bezieht sich auf die Freisetzung des prophetischen Dienstes in der Gemeinde Jesu

### **Apg.2, 17** (Elberfelder)

*Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, daß ich von meinem Geist ausgießen werde[a] auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Traumgesichte haben; 18 und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen.*

3. Die königliche Dimension. Sie bezieht sich auf den apostolischen Dienst, welcher die Hauptaufgaben des Königreiches Gottes in Bezug auf den Missionsbefehl in der Kraft des Heiligen Geistes vervollständigt:

Evangelisation – Gemeinschaft – Ausrüstung

„Die Wiederherstellung der Hütte Davids hatte bezogen auf alle drei Dimensionen ihren Anfang in der neutestamentlichen Urgemeinde. Noch ist diese Wiederherstellung nicht soweit erfüllt, dass die Nationen zur Erkenntnis Gottes gelangt sind. Wir glauben, daß es städteweite Gebetsarbeiten geben wird, bevor der Herr wiederkommt.“ (Mike Bickle)

### **8.6 Anbetung nach der Art der Hütte Davids erfüllt das erste Gebot:**

Anbetung in der Hütte Davids war ein Akt der gesamten Persönlichkeit eines Menschen. Diese Art der Anbetung erfüllt das Gebot Jesu aus

#### **Mark.12,29-30:**

*29. Jesus aber antwortete ihm: Das vornehmste aller Gebote ist: «Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist alleiniger Herr;30. und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüte und mit aller deiner Kraft!» Dies ist das vornehmste Gebot.*

## 9. Auswirkungen der Anbetung und des Gebets nach Art und Weise der Hütte Davids

### 9.1 Eine starke evangelistische Auswirkung:

#### **Apg.15,16-18**

16. *«Darnach will ich umkehren und die zerfallene Hütte Davids wieder aufbauen, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten,*

17. *auf daß die Übriggebliebenen der Menschen den Herrn suchen, und alle Völker, über welche mein Name angerufen worden ist, spricht der Herr, der solche Dinge tut»*

18. *und dem sie von Ewigkeit her bekannt sind.*

#### **Psalm 40,4**

*und gab mir ein neues Lied in meinen Mund, ein Lob für unsern Gott; das werden viele sehen und den HERRN fürchten und ihm vertrauen.*

Ich bin überzeugt davon, daß durch unsere Anbetung und unser Gebet der Himmel über unserer Stadt geöffnet wird und das geistliche Klima sich verändert.

Wir in Freiburg beten viel und oft dafür, daß die Menschen unserer Stadt Jesus erkennen und in ihm das Ziel ihrer manchmal diffusen, dennoch aber existierenden Sehnsüchte nach Erfüllung finden.

Mit unserem Gebet bereiten wir einen Boden für erfolgreiche Evangelisation in unserer Stadt. Es gibt kein Ausspielen des Gebets auf der einen und der Evangelisation auf der anderen Seite. Beides ist absolut wichtig und beides führt zu einem Ziel: Das Königreich Gottes zu vergrößern.

Ich erinnere mich an eine Aussage von Mike Bickle, der auf die immer wieder auftauchende Kritik, man solle doch lieber viel Zeit in evangelistische Aktivitäten investieren, anstatt „dauernd“ anzubeten und zu beten sinngemäß sagte:

„Wenn wir Jesus anbeten, begegnen wir demjenigen der eine so große Leidenschaft für die Verlorenen hat, daß er sein Leben für sie gab. Die Begegnung mit dieser Leidenschaft wird uns anstecken und zu den Verlorenen treiben.“

In Freiburg haben wir es auch schon mehrfach erlebt, daß Nichtchristen ins *ihop* gekommen sind, dort von Gott berührt wurden und schließlich ihr Leben Jesus gegeben haben.

## 9.2 Geistlicher Kampf:

### 2.Chr.20,21-22

*21. Und er beriet sich mit dem Volk und stellte die, welche in heiligem Schmuck dem HERRN singen und ihn preisen sollten, im Zug vor die Gerüsteten hin, um zu singen: Danket dem HERRN, denn seine Güte währet ewiglich!*

*22. Und als sie anfangen mit Jauchzen und Loben, ließ der HERR einen Hinterhalt kommen über die Ammoniter, Moabiter und die vom Gebirge Seir, die wider Juda gekommen waren, und sie wurden geschlagen.*

Diese bekannte Geschichte zeigt beispielhaft, welche Macht unsere Anbetung haben kann. Ich glaube, daß die kontinuierliche Anbetung von Jesus Christus kaum durch eine andere Form der geistlichen Kampfführung zu übertreffen ist. Dort wo der Herr angebetet wird, dort wo Tag und Nacht um das Leben der Menschen einer Stadt gerungen wird, dort wo Menschen versuchen ihr Leben an

Gott zu hängen und sich ihm ganz hinzugeben, kann sich der Teufel weder wohl fühlen noch Raum gewinnen.

### 9.3 Gottes Gegenwart:

**Psalm22,3 3** (Elberfelder 1905)

*Doch du bist heilig, der du wohnst unter den Lobgesängen Israels.*

In der Anbetung stehen wir direkt vor Gottes Thron – in seiner majestätischen und herrlichen Gegenwart. DAS ist DER Ort, der über allen anderen Orten steht, ein Ort, an dem Dinge geschehen können (und geschehen!) die wir uns kaum erträumen können.

Im **ihop** in Freiburg haben wir erlebt, wie zerbrochene Menschen, einfach indem sie still in Gottes Gegenwart saßen, verändert wurden. Wenn so etwas geschieht, wenn Menschen ohne Zutun anderer an Stellen Veränderung und Heilung erfahren, wo sie zum Teil seit Jahren feststecken und große innere Schmerzen erleiden, dann ist das ein echtes Wunder.

### 9.4 Gottes Nähe und Hilfe:

**Psalm145,18** (Elberfelder 1905)

*Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen; 19. er tut, was die Gottesfürchtigen begehren, und hört ihr Schreien und hilft ihnen.*

Bei uns im **ihop** gibt es eine Pinwand, auf der immer die aktuellen Gebetsanliegen von Gemeinden und Einzelpersonen aushängen.

Ich erinnere mich an den Fall eines neugeborenen Babies, daß geboren worden war, ohne schlucken zu können. Wir beteten und beteten, und gerade als die Ärzte entschieden hatten, das kleine Kind in eine Spezialeinrichtung zu übergeben fing es an zu schlucken. Sicher nicht ausschließlich, weil wir gebetet haben – aber wir haben unseren Teil dazu beigetragen und nicht aufgehört Gott das Anliegen der Heilung dieses Jungen zu bringen.

Solche Geschichten erleben wir wieder und wieder – weil Gott unsere Gebete liebt und erhören will, wenn wir nach seinem Willen beten.

## 9.5 Befreiung

### 1.Sam.16,23

*Wenn nun der [böse] Geist von Gott über Saul kam, so nahm David die Harfe und spielte mit seiner Hand; und Saul fand Erleichterung, und es ward ihm wohl, und der böse Geist wich von ihm.*

Anbetung kann Befreiung bewirken. Ich habe oft schon erlebt, wie befreundete Musiker ohne Worte, nur mit ihren Instrumenten gebetet haben. Das Instrument wurde zum Sprachrohr, die Ebene des reinen musizierens wurde verlassen und der Musiker drückte seine Gebete und seine Leidenschaft mit seinem Instrument aus. Dies sind Momente die ich sehr schätze, weil sie meist einhergehen mit der fast greifbaren Gegenwart Gottes.

## 9.6 Salbung für Prophetie

### 1.Chr. 25,3b

*..unter der Leitung ihres Vaters Jedutun, welcher mit der Harfe weissagend dankte und den HERRN lobte.*

### 2.Kön. 3,15

*(Elisa sprach:) So bringt mir nun einen Saitenspieler! Und als der Saitenspieler die Saiten schlug, kam die Hand des HERRN über ihn (Elisa).*

## 9.7 Machttaten Gottes und Bekehrungen:

### Apg.16,25-31 (Rev. Elberfelder)

*25 Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobsangen Gott; und die Gefangenen hörten ihnen zu. 26 Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so daß die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden; und sofort öffneten sich alle Türen, und aller Fesseln lösten sich 27 Als aber der Kerkermeister aus dem Schlaf aufwachte und die Türen des Gefängnisses geöffnet sah, zog er das Schwert und wollte sich umbringen, da er meinte, die Gefangenen seien entflohen. 28 Paulus aber rief mit lauter Stimme und sprach: Tu dir kein Leid an! Denn wir sind alle hier. 29 Er aber forderte Licht und sprang hinein; und zitternd fiel er vor Paulus und Silas nieder. 30 Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muss ich tun, daß ich errettet werde? 31 Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus*

**9.8 In jeder geistlichen Erweckung nach den Zeiten Davids, von der uns im Alten Testament berichtet wird, spielte die Anbetung nach der Weise der Hütte Davids eine bedeutende Rolle:**

- a. Abijah – **2.Chr.13,14-15**
- b. Asa - **2Chr.15,12-15**
- c. Josaphat – **2.Chr.20,18-22**
- d. Joas - **2Chr. 23,12-15 + 2Chr.24**
- e. Hiskia – **2Chr.29,25-30**
- f. Josiah – **2.Chr.35,15**
- g. Zerubbabel - **Ezra 2,65, Ezra 3,10-13**
- h. Esra - **Esra3,10-13**
- i. Nehemiah - **Nehemiah 12,27,36,45-46**

Jedes Mal, wenn einer der israelischen Könige Davids Ordnungen bezüglich der Anbetung im Tempel wieder einsetzten, hatte dies zweierlei Auswirkungen:

1. einen geistlichen Durchbruch
2. militärische Siege

## 10. Praktische Umsetzung heute

Weltweit entstehen Dienste, denen von Gott das vierundzwanzigstündige Gebet und die Anbetung aufs Herz gelegt wurde.

Diese Dienste sind geprägt von einem starken Geist der Einheit. Das Ziel all dieser Arbeiten ist

- a) Gott zu dienen und
- b) zu flehen, dass er eine geistliche Erweckung schenkt.

Folgende Bibelstellen bilden in der Regel die theologische Grundlage solcher Dienste:

### **Jesaja 56, 6-8**

*Und die Fremdlinge, die sich dem HERRN anschließen, um ihm zu dienen und des HERRN Namen zu lieben, und alle, die darauf achten, den Sabbat nicht zu entheiligen, und die an meinem Bund festhalten; 7 die will ich zu meinem heiligen Berge führen und sie in meinem Bethaus erfreuen; ihre Brandopfer und Schlachtopfer sollen angenehm sein auf meinem Altar; denn mein Haus soll ein Bethaus heißen für alle Völker. 8 So spricht Gott, der HERR, der die Verstoßenen Israels sammelt: Ich will noch mehr zu ihm sammeln, zu seinen Gesammelten!*

### **Jesaja 62, 6-7** (Elberfelder 1905)

*6 Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt; den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr Jehova erinnert, gönnet euch keine Ruhe 7 und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem befestigt und bis er es zum Ruhme macht auf Erden!*

**Sacharia 8, 20-22**

*So spricht der HERR der Heerscharen: Es werden noch Völker und die Bewohner vieler Städte kommen; 21 und die Bewohner einer Stadt werden zu denen einer andern kommen und sagen: «Lasset uns gehen, den HERRN anzuflehen und den HERRN der Heerscharen zu suchen! Auch ich will gehen!» 22 Also werden große Völker und mächtige Nationen kommen, den HERRN der Heerscharen zu Jerusalem zu suchen und den HERRN anzuflehen.*

**Sacharia 12,10a**

*Aber über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Gebets,*

**Offb 5, 8** (Elberfelder 1905)

*Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und sie hatten ein jeder eine Harfe und goldene Schalen voller Räucherwerk; das sind die Gebete der Heiligen*

**Matth 21,13a** (Elberfelder 1905)

Und er spricht zu ihnen: Es steht geschrieben: »Mein Haus wird ein Bethaus genannt werden«

Mike Bickle: "Anbetung ist Übereinstimmung mit dem Wesen Gottes, Fürbitte ist die Übereinstimmung mit seinen Plänen. In beiden sagst du Gott, was wahr ist über ihn. Anbetung schenkt der Fürbitte Glaubenskraft und Ausdauer."

**Fazit:**

Gott geht es bei der Wiederherstellung der Hütte Davids nicht um die Wiederherstellung eines Raumes, sondern um die Anbetung und die Gottesbeziehung, die David uns vorgelebt hat.

Wir brauchen kein nach alttestamentarischen Vorgaben erstelltes Heiligtum errichten, denn dort, wo Jesus ist, ist die Hütte Gottes:

**Offb21,3**

*Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.*